



Kongresspräsident

Univ.-Prof. Dr. Osama Sabri
Universität Leipzig
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
Stephanstraße 11
D-04103 Leipzig
Tel. +49.(0)341.97-18000
Fax +49.(0)341.97-18129
angela.steinert@medizin.uni-leipzig.de

Kongressveranstalter

Nuklearmedizin Interaktion GmbH
c/o Prof. Dr. Manfred Fischer
Im Bodden 60
D- 34125 Kassel

Kongressorganisation

vokativ GmbH
Hospitalstr. 7
D-37073 Göttingen
Tel. +49.551.48857-0
Fax +49.551.48857-79
nukmed08@vokativ.de

Kongress-Homepage

www.nuklearmedizin2008.de

PRESSEMITTEILUNG

Internationales Symposium beleuchtet zukunftsweisende medizinische Bildgebungsmethode

(Leipzig, 11. April 2008) Die kombinierte PET-MRT ist derzeit die zukunftsträchtigste medizinische Bildgebungsmethode zur Diagnostik großer Volkskrankheiten. Das internationale Symposium Janus II – PET-MRT beleuchtet am 23. April im Congress Center Leipzig den aktuellen Wissensstand zu dieser neuartigen Technologie.

„Uns ist es gelungen, einen Großteil der auf dem Gebiet tätigen Wissenschaftler für einen Vortrag zu gewinnen“, so Prof. Dr. Osama Sabri, wissenschaftlicher Leiter und Direktor der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin an der Universität Leipzig. Darüber hinaus berichten die auf dem Gebiet tätigen Unternehmen über Ihre Entwicklungen zur kombinierten PET-MRT. Im Anschluss hält Professor Dr. Dagmar Schipanski, Präsidentin der Deutschen Krebshilfe e.V. und des Thüringer Landtages, einen gesundheitspolitischen Vortrag zum Thema „Neue Technik für teure Gesundheit?!“.

Die PET-MRT verbindet die funktionell orientierten Vorteile der Positronen-Emissions-Tomographie (PET) wie hohe Empfindlichkeit und Quantifizierbarkeit mit der hohen räumlichen Auflösung der Magnetresonanztomographie (MRT) in einem Kamerasystem. Dies könnte in Zukunft eine präzisere Krankheitsdiagnostik ermöglichen. So könnten beispielsweise neurologische und psychiatrische Volkskrankheiten wie Parkinson, Demenz, Angst- und Depressionserkrankungen schneller erkannt und gezielter behandelt werden. Zudem besitzt diese Technologie das Potenzial, die Diagnostik und Therapie von Tumoren zu verbessern.

Das Symposium findet im Vorfeld zur Jahrestagung NuklearMedizin 2008 der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin e.V. statt, die vom 23. bis 26. April im Congress Center Leipzig veranstaltet wird. Mit der Kombination aus Kongress und Industrieausstellung, international renommierten Referenten und namhaften Ausstellern hat sich die Tagung als größte nationale Tagung für Nuklearmedizin etabliert.

Schirmherr des internationalen Symposiums ist die Europäische Gesellschaft für Nuklearmedizin. Zudem wird das Symposium von allen deutschsprachigen nuklearmedizinischen Fachgesellschaften unterstützt.

Die Anmeldung zum Symposium Janus II – PET/MRT ist online über die Kongresshomepage www.nuklearmedizin2008.de möglich. Dort steht auch das Programm des Symposiums sowie weitere Informationen zur Jahrestagung NuklearMedizin 2008 zur Verfügung.

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Nuklearmedizin e.V.

Pressereferat, Julia Schilling

Hospitalstraße 7, D-37073 Göttingen

Tel. 0551.48857-402, info@nuklearmedizin.de, www.nuklearmedizin.de

Weitere Informationen sowie Text- und Bildmaterial zum Symposium und zur Jahrestagung NuklearMedizin 2008 stehen auf der Kongresshomepage www.nuklearmedizin2008.de im Pressebereich zur Verfügung. Dort ist auch eine Presseakkreditierung zum Kongress möglich.